



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05147**
Datum: 29.04.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.28102.08/58110220
Verfasser: Fachbereich Kultur
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	05.06.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Zusätzliche Förderung entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale)
über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien
Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie) im Haushaltsjahr 2019**

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss bestätigt die Ausreichung von zusätzlichen Mitteln zur Förderung der freien Kulturarbeit für das Haushaltsjahr 2019 an die WOMEN IN JAZZ gGmbH in Höhe von 5.375 € für die Durchführung des Festivals WOMEN IN JAZZ.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Aktivierungspflichtige Investition

☐ ja

☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)	2019	5.375,00	1.28102.01
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan

☐ ja

☒ nein

Wenn ja, Stellenerweiterung:

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

☒ ja

Gleichstellungsrelevanz:

☐ ja

Begründung:

Im Haushaltsjahr 2019 werden für die kulturelle Projektförderung insgesamt Mittel in Höhe von 980.000 € zur Verfügung gestellt. Am 06.02.2019 wurde durch den Kulturausschuss über die Verteilung der Mittel entsprechend der Beschlussvorlage VI/2018/04643 beraten und entschieden. Zum damaligen Zeitpunkt stand noch eine Restsumme nicht vergebener Förderung in Höhe von 2.375 € zur Verfügung.

Inzwischen hat der Träger International Academy of Media and Arts e.V. seinen Förderantrag (Nr. SB 29) zurückgezogen, sodass die vorgesehenen Mittel in Höhe von 3.000 € ebenfalls zur Verfügung stehen.

Insgesamt steht eine Summe in Höhe von 5.375 € zur Disposition. Es wird vorgeschlagen, diese Summe der Women in Jazz gGmbH zusätzlich zu den bereits bewilligten 13.000 € zur Verfügung zu stellen, sodass die Gesamtfördersumme 18.375 € beträgt.

Das Festival WOMEN IN JAZZ findet 2019 bereits in der 14. Auflage statt. Es wurde als Beitrag von Ulf Herden und zwei weiteren Partnern für das Stadtjubiläum 1200 Jahre Halle im Jahr 2006 ins Leben gerufen und wird seitdem jährlich durchgeführt. Seit 2016 ist die gemeinnützige Gesellschaft WOMEN IN JAZZ gGmbH mit dem Geschäftsführer Herrn Ulf Herden Veranstalterin des Festivals.

Über Jahre hinweg haben die vielfältigen Konzerte, die öffentlichkeitswirksamen Aktionen und die spezifischen Projekte bewiesen, dass der Anspruch der Veranstalterin den Wünschen der halleschen und überregionalen Besucherinnen und Besucher gerecht wird.

Die bisherigen Festivals waren durchweg erfolgreich und wurden vom Jazzpublikum über Deutschland hinaus äußerst positiv angenommen.

Es kann eingeschätzt werden, dass die Händelstadt Halle mit WOMEN IN JAZZ ein wichtiges internationales, zeitgenössisches Musik- und Kulturfestival besitzt, das sich auf das Image der Stadt Halle als offene und bunte Kulturstadt ausgesprochen belebend auswirkt.

Mitte März 2019 zeigte die WOMEN IN JAZZ gGmbH der Verwaltung an, dass in diesem Jahr besonders starke Kostensteigerungen zu erwarten sind. Hier wirken besonders steigende Flugkosten, höhere Raummieten sowie Werbekosten.

Die Stadt ist bestrebt, die Durchführung des renommierten Festivals abzusichern und die Förderung auf 18.375 € aufzustocken.

Familienverträglichkeitsprüfung:

Unter dem Aspekt der Familienverträglichkeit beinhaltet das Festival WOMEN IN JAZZ u.a. ein breitgefächertes Spektrum von Angeboten für die Zielgruppen Kinder, Jugendliche und Familien. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule ALLEGRO gestalten ein Konzert mit dem Titel My Music is Bond. James Bond.